

Zu Gast bei Freunden

36 Radler aus den Partnerstädten Wittstock und Uetersen haben 4 Tage in Stralsund verbracht.

Bei der Begrüßung überreichte Sportfreund Peter Zobel kleine Präsente der Stadt Wittstock, um unsere Uetersener Radfahrkollegen auf die 2019 in Wittstock stattfindende Landesgartenschau aufmerksam zu machen.

Unser Ziel, die Insel Rügen mit dem Fahrrad zu erkunden, haben wir nicht zu 100 Prozent erfüllt. Das Wetter ließ uns nicht die geplanten Touren fahren. Aber wir waren flexibel und haben die trockenen Phasen für Ausfahrten genutzt. So sind wir zum Beispiel einen Teil der Tour „durch das Kranichland“ von Stralsund über Altenpleen und Klausdorf und nach Stralsund zurück gefahren. Die Tour nach Ramin über den alten Rügendam mit Abstecher nach Altefähr war auch möglich.

Die als Unesco-Welterbe anerkannte Stadt Stralsund, die ja schon etwas früher als Wittstock das Stadtrecht erhielt, nämlich 1234, war Anziehungspunkt. Sie ist eine Stadt, die eine einmalige Lage am Sund hat, interessante Backsteingotik aufweist und mit Natur und Museen gesegnet ist. Die Stadtführung war ein „Muss“, auch wenn es uns der Regen sehr schwer machte. Wir hielten durch bis zum Schluss. Die temporären Wasserspiele am alten Markt sind wunderschön, die Nikolaikirche, die St. Marienkirche mit ihren 399 Stufen und die Kulturkirche Sankt Jacobi sehenswert.

Einige besuchten auch das Fischgeschäft Rasmus, wo seit 1871 der Original Bismarck Hering gehäutet, entgrätet und mild gesäuert verkauft wird.

Ein Besuch des Ozeaneums (im Volksmund „Klorolle“ genannt) bot sich bei dem schlechten Wetter an.

Ein Highlight war der Besuch der Insel-Brauerei in Ramin. Dort werden 12 seltene Biersorten gebraut, die nur in Flaschen reifen. Vier davon haben wir probiert.

Unsere Abende waren geprägt von interessanten Gesprächen über die Gestaltung der Fahrradtouren in den beiden Fahrradgruppen, die Gewinnung von neuen Mitgliedern und den Vergleich der E-bikes, mit dem der eine oder andere angereist war.

Aber auch die Fröhlichkeit kam nicht zu kurz. Sportfreund Wolfgang Fritsch aus Uetersen hatte seine Gitarre mitgebracht und es wurde gesungen, geschunkelt und so mancher Scherz brachte uns zum Lachen.

Unser Fazit: Trotz des schlechten Wetters haben wir die Zeit genutzt und die Freundschaft zwischen den Radlern erneuert und gefestigt.

Besser hätte die Fahrradsaison 2017 nicht beginnen können!

Es gibt bereits erste Pläne für ein nächstes Treffen in Uetersen 2018.

Monika Seidel, Wittstock



Aufbruch zur Radtour in Stralsund



Besuch der Inselbrauerei in Rambin, auf Rügen